Zur gefl. Beachtung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **4 (1895)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verbindung von Eisenstücken. Eisenstücke lötfest mit einander zu verbinden, ohne dieselben vorher erhitzen zu müssen, ist möglich durch eine Mischung von 6 Theilen Schwefel, 6 Theilen Bleiweiss und 1 Theil Borax in starker Schwefelsäurelösung. Damit werden die zu verbindenden Flächen angestrichen und dann stark auf einander gepresst. Dieser Process bedarf 5 bis 7 Tage zur Vollendung, doch dann haften die gelöteten Eisenstücke so vollkommen aneinander, dass man keine Spur des Lötens zu entdecken und die Lötung selbst nicht mit Anwendung eines schweren Hammers zu brechen vermag.

Kleine Chronik.

Seelisberg. Hotel Kurhaus Sonnenberg eröffnet mit 1. Mai.

Die **Bürgenstockbahn** hat den Betrieb wieder aufgenommen.

Rheinfelden. Das Soolbad Hotel Schützen mit Dépendance ist eröffnet.

Weggis. Hotel Bellevue ist seit 10. April und Hotel du Lac seit 20. April eröffnet.

Interlaken. Die Saison 1895 ist seit 15. April eröffnet. Die Konzerte des Kurorchesters beginnen mit 1. Mai.

Glarus. Hr. Joh. Zopfi hat sein „Gasthaus zum Löwen" in Glarus pachtweise an Hrn. Jakob Bäbler abgetreten.

Graubünden. Der Julierpass wurde am 22. ds. für das Rad geöffnet. Im Vorjahr war er schon am 15. April offen.

Wallis. Die Simplonstrasse ist am 23. April für das Rad geöffnet worden. Im Vorjahr geschah dies am 5. April.

Gersau. Hotel zum „Hirschen" in Gersau gelangte durch Kauf in den Besitz des Hr. Tob. Nigg, welcher bereits eingezogen ist.

Stuttgart. Hotel Oberpollinger zu Stuttgart wurde in der Zwangsversteigerung dem Baron M. v. Gaisberg-Schöckingen zu 319,000 Mk. zugeschlagen.

Dessau. Das Bahnhofhotel ist von Herrn O. Sturm zu 297,000 Mk. an Herrn Kirsten aus Rochlitz verkauft worden. Die Uebernahme erfolgt am 1. Mai.

Solothurn. Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn hat in stark besuchter Versammlung die Einführung der elektrischen Beleuchtung und Uebernahme des Betriebes derselben in Regie beschlossen.

Bremen. Unter der Firma „Hôtel de l'Europe wurde hier eine Aktien-Gesellschaft mit einem Grundkapital von 500,000 Mk. gebildet, welche von Franz Voth für 1,500,000 Mark das Hôtel de l'Europe übernahm.

Die Königin der Niederlande und die Königin-Regentin mit Gefolge werden Ende nächsten Monats zu einem mehrwöchigen Aufenthalte in Tirol Wohnung im Hotel Igler Hof in Igls bei Innsbruck nehmen.

Baden. Die Saison im Kurort Baden ist eröffnet. Die erste Nummer der Fremdenliste zeigt bereits gegen 200 Kurgäste; über den Winter, d. h. seit Schluss der letztjährigen Saison hielten sich 1780 Gäste in Baden auf.

Glarus. Letzten Samstag brachte der Verkehrsverein Glarus auf dem Wege von Glarus über den Sackberg ins Klönthal etwa 50 Wegweiser an. Damit ist einem von Fremden und Einheimischen längst gefühlten Uebelstande abgeholfen.

Spiez. Hr. Bassler, Besitzer des Hotel „Spiezerhof" führt die elektrische Beleuchtung ein und lässt zu diesem Zwecke einen liegenden Dampfkessel von 15 Pferdekräften, Dampfmaschine und Dynamo aufstellen. Das Hotel ist mit 20. April eröffnet worden.

Schandau. Frau Wittwe Laudee in Schandau verkaufte ihr Hotel Stadt Berlin an Herrn F. Schuhmann, bisher gem Pächter des Hotel Schweizerhof in Schandau für 115,000 Mk. Das Hotel Schweizerhof übernimmt am 1. Mai der Bruder des Besitzers Herr Hermann Kämpfer.

Neue Telephonverbindung. Sicherem Vernehmen nach stellte Staatssekretär von Stephan anlässlich seiner jüngsten Anwesenheit in Strassburg die Einrichtung einer Telephonverbindung Strassburg - Karlsruhe - Mannheim-Frankfurt-Berlin für das laufende Jahr in bestimmte Aussicht.

Baden-Baden. Das Hotel Englischer Hof hier geht mit Ende dieses Jahres in den Besitz von Adolf Düringer über, zur Zeit noch Pächter des Hotels Kurhaus in Bad Kreuznach, früher Direktor des Mena House Hotel in Cairo. Diesen Sommer bleibt der Englische Hof unter der Leitung seines langjährigen Direktors Conrad Krögel.

Luzern. Durch den Bau verschiedener interurbaner Linien erhält das Telephon-Netz Luzern im Laufe des Sommers namhafte Erweiterung.

Es werden sukzessive angeschlossen: Basel; Stans mit Beckenried, Buochs Schöneck, Seelisberg; Eschenbach mit Ballwil, Inwil; Willisau mit Alberswil, Ettiswil; Triengen mit Winikon an Sursee.

Deutschland. Eine von etwa 1000 Kellnern und Köchen in Berlin abgehaltene Versammlung nahm eine Erklärung an, die den Bundesrat ersucht, es sei in dem zum Schutze der Arbeiter im Gastwirtgewerbe zu erlassenden Gesetze ein Maximalarbeitstag von 15 Stunden mit dreistündiger Ruhepause festzulegen. Auch ein vollständiger wöchentlicher Ruhetag soll eingeführt werden und monatlich wenigstens einmal auf den Sonntag entfallen.

Bad Boll im badischen Schwarzwald ist an eine englische Gesellschaft „The Bad Boll Fishing Club" welche die Fischerei in der forellenreichen Wutach erworben hat, verkauft worden. Die Räume im Hotel, welche bisher als Restaurationslokale dienten, werden zu neuen Lese- und Rauchzimmern eingerichtet. Ausserdem wird ein Lawn Tennis Platz angelegt. Die Direktion ist Herrn Haul Bogner, welcher dieselbe schon vier Jahre innehatte, weiter übertragen worden.

Interlaken. Seit der holde Frühling ins Land gekommen, wird allenthalben zum Empfang der fremden Gäste eifrig gearbeitet, berichtet das „Oberland". Eine Menge kleinerer Neubauten gehen ihrer demnächstigen Vollendung entgegen und in allen Hotels sind die üblichen Frühjahrs-Arbeiten in vollem Gange. Auch sind in den letzten Tagen wieder zwei bekannte Hotels in andere Hände übergegangen. In Interlaken verkaufte Hr. Hans Moser sein „Hotel Interlaken" an Frau Witwe Hirschy und in Merligen ist soeben das „Hotel Beatus" ebenfalls verkauft worden. Dasselbe wird als Hotel weiterbetrieben.

Trost. Piccolo (weinend zum Hotelier): „Herr Prinzipal, der Oberkellner hat mir eine Ohrfeige gegeben!" — Prinzipal: „Schau, dass du auch bald Oberkellner wirst, dann kannst Du dem Piccolo eine geben!"

Falsch verstanden. Tourist (der in einem überfüllten Dorfwirtshaus kein Bett bekommt): „Haben Sie nicht wenigstens ein Bündel Heu für mich?" — Wirtin (ärgerlich): „Nix is mehr da, als a bissl kalter Braten!"

Hotelsekretär zum Gast: „Sie sind wohl Schauspieler, wie ich vermuthe?"

Gast: „Sie schliessen das aus meinem glattrasierten Gesicht?"

Sekretär: „Ich sah Sie nämlich unter der Hausthüre stehen und mit dem Zahnstecher hantieren, nachdem Sie ein Glas Wein getrunken."

Zur gefl. Beachtung.

Die Herren Vereinsmitglieder und Abonnenten der „Hotel-Revue" möchten wir hiemit höfl. ersuchen, sich bei Benutzung unserer Stellenvermittlungsbureaus der ihnen vor einiger Zeit zugesandten *„Auftrag-Formulare"* zu bedienen. Es liegt dies im Interesse einer prompteren und zweckentsprechenderen Erledigung der Aufträge und Erleichterung der damit verbundenen Correspondenzen.

☛ Die betr. Formulare werden gratis nachgeliefert.

Namens des Centralbureau:
Der Chef:
O. Amsler-Aubert.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frcs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frcs.	1.40—20.50
Seiden-Foulards	„ „	1.20— 6.55
Seiden-Grenadines	„ „	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „	—.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „	10.80—77.50
Seiden-Plüsche	„ „	1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „	—.65 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

HOTELS A VENDRE.

L'Hôtel de la Reconnaissance
et le Château de Monnetier meublés.

Établissements situés sur le **Salève**, près Genève, station du chemin de fer électrique, hôtels pour étrangers et pension pour familles. S'adresser par lettre sous U 3221 X á MM. **Haasenstein & Vogler, Genève.** 991

CONSERVES SAXON

Conserves et Primeurs
de la
Vallée du Rhône
les seules remplaçant les grandes marques françaises.

Les **Pois très fins, Haricots, Tomates, Asperges, Abricots** et **Pêches** de **Saxon sont les meilleurs.**

Société de Conserves alimentaires
de la Vallée du Rhône
Saxon. Vevey.

Pour recevoir **promptement** et au **prix de fabrique** les **Conserves de Saxon,** s'adresser à **E. CHRISTEN, Comestibles, BALE.**

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Für Kurhotels.

Kleines Orchester (4 Personen) **wünscht Engagement** pro 1. Juni. Leistungen 1. Ranges.

Gefl. Offerten an **R. Junghans,** Kurorchester, **Montreux.** 995

ATTENTION.

Zwei Herren, welche sich in der französischen Sprache zu vervollständigen wünschen, finden Pension u. Stunden bei Herrn **A. Bettex,** Instituteur, in **Yverdon** (Waadt), 8, rue Haldimand. — Bescheidene Preise. — Beste Referenzen zur Verfügung. (H 1032 Q) 980

Junger Mann, der deutschen, französischen u. englischen Sprache vollständig mächtig, in Paris als Koch ausgebildet, **sucht** zur Wiederherstellung seiner angegriffenen **Gesundheit** für längere Zeit leichte Beschäftigung (als Kellner etc.) in einem

Höhenkurorte

bei **Bezahlung einer mässigen Pension.** Gefl. Offerten an

3 **Rentmeister Merckens, Mülhausen** i. Elsass.

Ein d. Sekundarschule entlassener Jüngling **sucht Stelle** als

Kochlehrling.

Gefl. Offerten an 997
Xaver Schmid, Schlosser, **Papierfabrik Cham** (Zug).

Ein junger Mann

(Schweizer), der seine Lehre als Koch in einem grössern Hotel in St. Gallen absolvirt hat, sucht für die bevorstehende Saison eine Stelle als

Aide de cuisine

in einem Hotel oder Kurort.

Offerten sub **H 1 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotel zu verkaufen

in einem gewerbreichen Städtchen des Waadtlandes, bestehend aus 22 Zimmern, einem Speisesaal, einem Billardsaal, einem grossen Pensionszimmer, einem Office, einer gut eingerichteten Küche, einem Bureau, einer sehr frequentirten Wirtschaft mit Garten, das ganze gut möblirt. 32 neue, aufgerichtete Betten.

Offerten sub Chiffre **J 4631 L** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** 999

Ein Hotel I. Ranges

der deutschen Schweiz

sucht zu sofortigem Eintritt

1 Restaurationskellner,
1 Kellnerlehrling,
1 Etagengouvernante,
1 Zimmermädchen (für die Familie).

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie sub **H 2 R** an die Expedition dieses Blattes.

Gérant gesucht.

Für den Jahresbetrieb (nicht Saison) des

Bad Gonten (Appenzell I. Rh.)

wird ein durchaus fachtüchtiger **Gérant** gesucht.

4 Anmeldungen an **E. Lumpert-Koch, St. Gallen.**

INTERLAKEN.

Hotel zu verkaufen ev. zu verpachten.

Das **Grand Hôtel Beau-Rivage** nebst Dependenzen, Mobiliar und Vorräten, in prächtigster Lage am weltberühmten Höheweg, nächst der Dampfschiff- und Bahnstation. Prachtvolle zum Hotel gehörende Parkanlage mit elektrischer Beleuchtung. Grosser öffentlicher Waldpark in unmittelbarer Nähe. Enthält 136 grösstenteils elegant möblirte Zimmer mit circa 170 Betten, schöne Säle und Salons, feines Vestibule, Personenaufzug, Lawn-Tennis-Platz, Gas-, Wasser- und Badeeinrichtung etc. Verfügt über eine bei der raschen Entwicklung Interlakens stets zunehmende Frequenz.

Amtliche Schatzung der Gebäude und Anlagen Fr. 539,580. Kaufsbedingungen günstig.

Im Falle ungenügender Kaufsangebote wird die Besitzung eventuell verpachtet. 994

Angebote nimmt bis zum 30. April **Herr Major Fritz Rieder in Interlaken** entgegen, welcher zu jeder weitern Auskunft gerne bereit ist und auch zur Besichtigung des Etablissements zur Verfügung steht. (Ma2568Z)